

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung  
des Orsrates Mulmshorn  
vom 09.08.2012**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

**Anwesend sind:**

**Entschuldigt fehlen:**

**Einwohnerfragestunde:**

Herr Sackmann erkundet sich nach der Straßenunterhaltung. Er fragt, ob die Stadt ein Konzept habe wie und wann welche Straßen aufgebessert werden. Einige Straßen in Mulmshorn seien nämlich in einem schlechten Zustand. StOAR Bruns antwortet, die Tiefbauabteilung überprüfe regelmäßig alle Straßen im Stadtgebiet (einschl. Ortschaften) und stelle hiernach eine Prioritätenliste zusammen wann welche Unterhaltungsmaßnahmen umgesetzt werden sollen. Es lasse sich nicht alles auf einmal umsetzen.

OBM Berg unterbreitet den Vorschlag sich gemeinsam zusammensetzen, um die nach seiner Ansicht betroffenen Straßen aufzulisten. Herr Sackmann erklärt sich damit einverstanden.

**TOP 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen      VorlNr.**  
**Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Nach der Einwohnerfragestunde eröffnet OBM Berg die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass frist- und formgerecht geladen wurde und der Ortsrat somit beschlussfähig ist.

OBM Berg erkundigt sich anschließend nach Änderungs-/ Ergänzungswünschen zur Tagesordnung.

StOAR Bruns bittet um Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Zustimmung zum Verkauf des Baugrundstücks im Diekweg“. Dieser Punkt soll TOP 6 werden, die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend nach hinten.

**Beschluss:**

Der Ortsrat stimmt der Ergänzung einstimmig zu.

Den Niederschriften vom 14.06.12 und 12.07.12 wird jeweils bei 1 Enthaltung zugestimmt.

Dipl.-Ing. Scholz erklärt, es gehe um die Stellungnahme des Orsrates bzgl. der Ausweisung des letzten Naturschutzgebietes "Wiestetal" in Mulmshorn. In dieser Stellungnahme können die öffentlichen bzw. städtebaulichen Belange des Orsrates vorgetragen werden und es geht nur um die im Eigentum der Stadt (Ortsrat) befindlichen Flächen.

Zuvor geht Dipl.-Ing. Scholz ausführlich auf den vorliegenden Verordnungsentwurf ein, indem er auf die Grenzen des Naturschutzgebietes hinweist und auf einzelne Paragraphen konkret eingeht. So macht er den Ortsratmitgliedern deutlich, welchen Schutzbestimmungen das Naturschutzgebiet unterliegt und welche Handlungen freigestellt sind.

Die Stellungnahme zur Entwurfsverordnung müsse bis spätestens zum 21.09.2012 bei der Unteren Naturschutzbehörde abgegeben werden, die diese dann auch bewertet. Danach werde der Kreistag die Verordnung beschließen.

Des Weiteren werde es ab Ende August auch ein Beteiligungsverfahren geben, das für alle offen sei. Jeder Eigentümer, soweit er sich betroffen fühle, könne und solle dort seine Stellungnahme abgeben. Dipl.-Ing. Scholz weist daraufhin, dass die Eigentümer sich direkt an die Untere Naturschutzbehörde wenden sollen. Der Ortsrat sollte in dieser Angelegenheit nicht die privaten Belange vertreten.

ORM Westermann äußert, er könne sich nicht vorstellen, dass die Einsprüche von der Unteren Naturschutzbehörde wahrgenommen und durchgesetzt werden.

Weiterhin könne er nicht verstehen, warum man das Betretungsverbot für die Flächen zwischen Krummer Weg und Diekweg aufhebe. Dann könne man gleich ein Landschaftsschutzgebiet anstelle eines Naturschutzgebietes erstellen, wofür er sich auch ausspricht.

OBM Berg erkundigt sich nach der Fläche am alten Sportplatz. Sie fragt, ob es möglich wäre, diese Fläche als Baugebiet zu nutzen. Dipl.-Ing. Scholz antwortet, wenn es direkt an der Grenze zum Naturschutzgebiet liegt, müsse nachgewiesen werden, dass das Baugebiet mit der Naturschutzgebietsverordnung verträglich sei. Das heißt es müssen bestimmte Abstandsgrenzen, je nach Bauvorhaben, zum Naturschutzgebiet eingehalten werden. Dipl.-Ing. Scholz könne sich jedoch nicht vorstellen, in diesem Bereich keine Bebauung mehr zuzulassen, da bereits Bebauung vorhanden sei.

ORM Lesch kommt auf die Fläche des Sottrumer Weges zu sprechen. Diese Fläche sei schon seit der Dorferneuerung als Baugebiet geplant und solle auch so bleiben. Dipl.-Ing. Scholz äußert, es gelte das Prinzip der Vermeidung. Es können in Mulmshorn genug andere geeignete Bauflächen nachgewiesen werden. Aus diesem Grund werde es voraussichtlich nicht möglich sein, die Entnahme dieser Fläche aus dem Naturschutzgebiet zu begründen.

ORM Moret sagt, ein Landschaftsschutz- oder Naturschutzgebiet solle keine zusätzliche Last für die Landwirte und Eigentümer bedeuten. Demzufolge regt er an, auf die Forderungen des ORM Dr. Wahl, welche dem Ortsrat vorliegen, einzugehen. Folglich spricht er sich für ein Landschaftsschutzgebiet aus, um nicht zu Lasten der Eigentümer oder Landwirte zu handeln.

OBM Berg vertritt die Meinung, in der Stellungnahme des Orsrates, nur die Forderung bzgl. des Sottrumer Weges, mit den detaillierten Forderungen von ORM Dr. Wahl (der sich in seiner Mail für den Naturschutz ausspricht) aufzunehmen. Man solle diese Chance nutzen, ein Naturschutzgebiet in Mulmshorn ausweisen zu können.

Sie ist der Meinung, dass dies für die Zukunft von Mulmshorn nur förderlich sein kann. Es sei eine einzigartige Möglichkeit ein begehbares Naturschutzgebiet mitten im Ort zu haben. Weiterhin stellt sie klar, dass der Ortsrat hier nur über die in ihrem Besitz befindlichen Flächen zu entscheiden habe. Um die Belange der Eigentümer zu vertreten, war sie mehrfach zu Gesprächen bei der UNB, deren Verlauf immer positiv für die Eigentümer verlaufen sei. Jeder Eigentümer, der bei der UNB vorstellig wurde, konnte sich mit der Naturschutzbehörde auf komplette Herausnahme von Teilen ihrer Flächen einigen.

ORM N. Bammann erkundigt sich nach den Vorteilen des Naturschutzgebietes. OBM Berg antwortet, es gebe u. a. eine Unterstützung der Nord-West-Stiftung, durch die UNB und weitere Institutionen, die sie aber jetzt noch nicht genau konkret beschreiben könne. Auch könnten für Planung und Umsetzung sicherlich Zuschüsse beantragt werden, die es bei einer Ausweisung als Landschaftsschutzgebiet nicht geben würde.

ORM Westermann ist dann der Meinung, dass der Ortsrat diese Mittel auch selber tragen könne und stellt daher den Antrag die Flächen als Landschaftsschutzgebiet anstelle eines Naturschutzgebiets auszuweisen und die Forderungen von ORM Dr. Wahl mit aufzunehmen.

OBM Berg stellt einen weiteren Antrag. Die Flächen sollen als Naturschutzgebiet ausgewiesen werden und die Forderungen von ORM Dr. Wahl sollen mit aufgenommen werden.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat stimmt bei 4 Ja-Stimmen, 3-Nein Stimmen und einer Enthaltung für den Antrag von ORM Westermann, der folgendes beinhaltet:

1. Der in der Verordnung enthaltene sogenannte Erlebnisbereich beidseits des Glindbaches zwischen Krummer Weg und Diekweg soll als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen werden.
2. Der Bereich nördlich des Sottrumer Weges zwischen B 71 und erstem Wohnhaus soll in einer Tiefe von 40 m aus dem Schutzgebiet herausgenommen werden.
3. Mit Hinblick auf die Verhinderung von Rückstauungen und Überschwemmungen im Dorf muss der gemeinsame Räumplan nach § 4 Abs. 3 der Verordnung verlässlich sein und darf nicht durch Zustimmungsversagungen nach § 4 Abs. 8 verhindert werden.
4. Einschränkungen und Zustimmungsversagungen nach § 4 Abs. 8 der Verordnung durch die Untere Naturschutzbehörde müssen verpflichtend begründet werden.

### **TOP 4      Zuschuss zur Anschaffung einer Scheibenzuganlage (Schützenverein)      VorlNr.**

---

ORM Hill zieht sich auf Grund der Befangenheit vom Beratungstisch zurück.

OBM Berg stellt den Antrag dem Schützenverein einen Zuschuss in Höhe von 20 % zu gewähren.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat stimmt einstimmig für den Zuschuss der Scheibenzuganlage in Höhe von 20 %.

**TOP 5      Beantwortung von Anfragen zu den Abrechnungen der Verfügungs- oder Investitionsmitteln 2011**      VorlNr.

---

OBM Berg erkundigt sich, ob es offene Fragen zu den Abrechnungen der Verfügungs - oder Investitionsmitteln gebe.

Daraufhin hat ORM Lesch zwei Verständnisfragen im Bereich der Verfügungsmittel. Ihm wäre nicht deutlich welche Kosten für Pflege d. örtlichen Gemeinschaft, Leeren der Papierkörbe bzw. Mähen des Sportplatzes anfallen.

Nachdem ORM T. Bammann und StOAR Bruns die Frage beantwortet haben, fallen keine weiteren Fragen mehr an.

**TOP 6      Zustimmung zum Verkauf des Baugrundstücks im Diekweg**      VorlNr.

---

StOAR Bruns informiert, dass es eine Anfrage für das freie Baugrundstück im Diekweg gebe. Noch stehe der Kauf nicht eindeutig fest. Die Käufer bemühen sich auch noch um ein anderes (nicht städtisches) Grundstück. Für den Fall, dass sie sich dann doch für das Grundstück im Diekweg entscheiden, bittet er schon vorab um die Zustimmung des Ortsrates.

**Beschluss:**

Der Ortsrat stimmt einstimmig für den Verkauf des Grundstückes im Diekweg.

**TOP 7      Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratmitglieder**      VorlNr.

---

*Mitteilungen:*

**7.1 Mängelliste**

StOAR Bruns gibt an, nach der Ortsbesichtigungstour in Mulmshorn am 01.08.12 habe er eine Liste aufgestellt, die alle festgestellten Mängel in beinhalte. Diese Liste habe er zur Bearbeitung an die entsprechenden Ämter weitergeleitet und vor der Sitzung auch an alle Ortsratmitglieder verteilt.

ORM Westermann bittet StOAR Bruns dem entsprechenden Amt auch mitzuteilen, dass der Kanaldeckel im Sottrumer Weg hoch stehe.

**7.2 Umlaufverfahren**

StOAR Bruns teilt mit, der Ortsrat Mulmshorn habe im Umlaufverfahren über folgende Angelegenheiten beschlossen:

- 1.) Zustimmung zur Verwendung des Logos von Mulmshorn als Autoaufkleber durch Herrn Andreas Strahl (28.06.2012)
- 2.) Zustimmung zur Vergabe des Auftrages zur Herstellung der Außenanlagen im 3. Bauabschnitt vom Haus der Zukunft an die Firma „Der Garten“, Rotenburg (Wümme) (am 24.07.2012)
- 3.) Zustimmung zur Vergabe des Auftrages für Tischlerarbeiten (Fenster und Außentüren) im 3. Bauabschnitt vom Haus der Zukunft an die Firma SHM Tischlerei GmbH, Brockel (am 02.08.12)

ORM Westermann hofft, dass Umlaufverfahren eine Ausnahme bleiben.

Anfragen:

### **7.3 Kostenaufstellungen Sottrumer Weg**

In der Ortsratsitzung am 14.06.12 habe der Ortsrat den Antrag gestellt, dass das Amt für Verkehr, Entsorgung und Umweltschutz Verbreitungsmöglichkeiten des Sottrumer Weges prüfen solle, um einen Überblick der Kosten zu erhalten, äußert ORM Westermann. Er fragt an, ob solch eine Kostenaufstellung bereits vorhanden sei.

StOAR Bruns antwortet, ihm läge solch eine Liste noch nicht vor und er hoffe, dass die Aufstellung bis zur nächsten Ortsratsitzung fertig sei.

### **7.4 Fracking**

ORM Moret wünscht sich bei der nächsten Ortsratsitzung einen Tagesordnungspunkt über das Thema „Fracking“.

OBM Berg gibt an diesen Punkt für die nächste Ortsratsitzung mit aufzunehmen.

### **7.5 Breitbandausbau**

ORM Cordaric-Dreyer würde es begrüßen, wenn die EWE anhand eines Informationsabends oder Tagesordnungspunktes über den Breitbandausbau informieren könnte. OBM Berg nehme es auf und werde schauen inwieweit die EWE dazu bereit ist.

### **7.6. Bericht des Wegemeisters**

ORM T. Bammann verliest seinen Tätigkeitsbericht.

### **7.7 Anschreiben Exxon Mobil**

OBM Berg verliest ein Anschreiben von Exxon Mobil. Dieses beinhaltet eine Broschüre über Hydraulic Facturing, welche OBM Berg dem Ortsrat zur Verfügung stellen möchte.

Des Weiteren hat OBM Berg eine Einladung von Exxon Mobil zum Thema „Informationsaustausch Exxon Mobil und Gemeinden“ erhalten. Sie teilt mit, dass sie und ORM Moret daran teilnehmen werden. Sollte noch jemand Interesse haben, möge er sich bitte an OBM Berg wenden.

### **7.8 Umbau Feuerwehrhaus**

OBM Berg informiert, am 23.07.12 habe es ein Gespräch mit der LGLN und der Verwaltung bzgl. des Um- und Ausbau des Feuerwehrhauses gegeben. Die LGLN sieht Probleme bei der Bezuschussung. Es soll nun ein Konzept aufgestellt werden, in dem speziell Energiemaßnahmen eingebunden sind. In diesem Bereich können lt. LGLN evtl. Bezuschussungen erfolgen.

### **7.9 Termine Ortsratsitzungen**

OBM Berg teilt mit, am 12.09.2012 um 19:30 Uhr findet im Haus der Zukunft eine interne Sitzung des Ortsrates statt.

Termin für die nächste Ortsratsitzung ist der 11.10.2012 um 20:00 Uhr im Haus der Zukunft.

OBM Berg schließt um 21:40 Uhr die nicht öffentliche Sitzung.

gez. Ortsbürgermeisterin

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.